

Evaluierung von integrierten Stadtentwicklungsansätzen

*Erfahrungen aus der Evaluierung der Prioritätsachse 4
„Nachhaltige Stadtentwicklung“ des EFRE-Programms
des Landes Berlin*

Frühjahrstagung des AK-Strukturpolitik der DeGEval
2019 am 27./28. Juni 2019 in Berlin

Kristin Schwarze (IfS)

Inhalte der Präsentation

1. Gegenstand der Evaluierung
2. Studiendesign und methodisches Vorgehen
3. Wirkungsmodell
4. Erste Ergebnisse der Evaluierung (1. Phase)
5. Vorläufiges Fazit zur Anwendung des Designs und der Methoden

1. Gegenstand der Evaluierung

PA 4 Nachhaltige Stadtentwicklung

IP 9b – Verbesserung der sozialen Integration in benachteiligten Quartieren und Sicherung von guten Teilhabechancen für alle Bevölkerungsgruppen

100 Mio. € EFRE-Mittel



IP 6e – Verbesserung der Aufenthalts- und Lebensqualität in sozial benachteiligten Quartieren (Verbesserung der Natur und Umwelt und Reduzierung der Umweltbelastungen)

15 Mio. € EFRE Mittel



Ziel: Stabilisierung und Entwicklung der sozial benachteiligten Quartiere

Inhalte der Förderung

Aktion	Teilprogramme	Maßnahmentypen
Zukunftsinitiative Stadtteil II	Soziale Stadt (Netzwerkfonds, Baufonds, Quartiersverfahren)	Bauliche Maßnahmen (Verbesserung der sozialen Infrastruktur und der Bildungsinfrastruktur, Qualifizierung des öffentlichen und öffentlich zugänglichen Stadtraums, Klimaanpassung und Klimaschutz etc.)
	Stadtumbau Ost/Stadtumbau West	Konzeption, Aktivierung und Vernetzung (Quartiersmanagement, Bildungsverbünde, Unterstützung der Selbstorganisation, lokale Ökonomie etc.)
	Bildung im Quartier	
	Stadtteilzentren Bibliotheken im Stadtteil	Sozio-integrative Angebote und Maßnahmen (Verbesserung des Zugangs zu Bildungsangeboten, Unterstützungsangebote für von Armut betroffene Personen, Nachbarschaftsarbeit etc.)

Inhalte der Förderung

Aktion	Schwerpunkte	Maßnahmetypen
BENE Umwelt	Verbesserung der Natur und Umwelt	Sanierung und Profilierung von Park- und Grünanlagen Vorhaben, die der besseren Vernetzung von Grünflächen dienen (Biotopverbund) Brachflächensanierung und Entsiegelung nicht mehr genutzter Flächen Regenwassermanagement Schaffung, Erhaltung und Ausbau von lokal wirksamen Ausgleichspotenzialen
	Reduzierung von Umweltbelastungen	Lärm- und Schadstoffminderungsmaßnahmen

Besonderheiten der Prioritätsachse 4

- Gebietsbezogener Ansatz: Aktionsräume und Quartiere
- Integrierte Konzepte
- Partizipativer Ansatz
- Breites Spektrum an Förderinhalten und Maßnahmetypen
- ZIS II: schwer zu trennen vom nationalen Teil der Förderung

Gebietsbezogene Ergebnisindikatoren

Index 9b:

- Arbeitslosigkeit (Arbeitslose und Langzeitarbeitslose)
- Wanderung (Wohndauer über 5 Jahre, Wanderungssaldo von Kindern unter 6 Jahre)
- Bildung (Gymnasialempfehlungen, Schulabgänger/innen ohne Abschluss)

Index 6e:

- Lärmbelastung (Kostensätze für den Schaden)
- Luftbelastung (Feinstaub- und Stickoxidbelastung)
- Thermische Belastung (PET-Verfahren)
- Grünflächenversorgung (wohnungsnahe und siedlungsnahe Grünanlagen)

Ziel: Annäherung an die gesamtstädtische Entwicklung

2. Studiendesign und methodisches Vorgehen

Theoriebasiertes Studiendesign

- Ziel der Studie ist es, Wirkungszusammenhänge zu rekonstruieren und zu zeigen, wie und unter welchen Umständen die integrierten Maßnahmen zur nachhaltigen Stadtentwicklung gebietsbezogen wirken und einen Beitrag zu den angestrebten Zielen leisten
- Einschätzung zum Beitrag der Förderung im Vergleich zu anderen Einflussfaktoren
- Vergleichende Analyse zu zwei Erhebungszeitpunkten
- Analyseebene: Aktionsraum, in der vertiefenden Analyse werden aber auch quartiersbezogene Förderansätze und Entwicklungen im Verhältnis zum Aktionsraum analysiert

Module und Arbeitsschritte

Modul 1: Breitenanalyse

- Auswertung und Analyse von integrierten Konzepten und Dokumenten und Studien und Entwicklung eines Wirkungsmodells
- Abstimmung des methodischen Vorgehens und des Wirkungsmodells in der Steuerungsgruppe
- Auswertung und Analyse von Monitoringdaten und von gebietsbezogenen Daten
- Qualitative Interviews mit den ZGS und Förderstellen der Teilprogramme

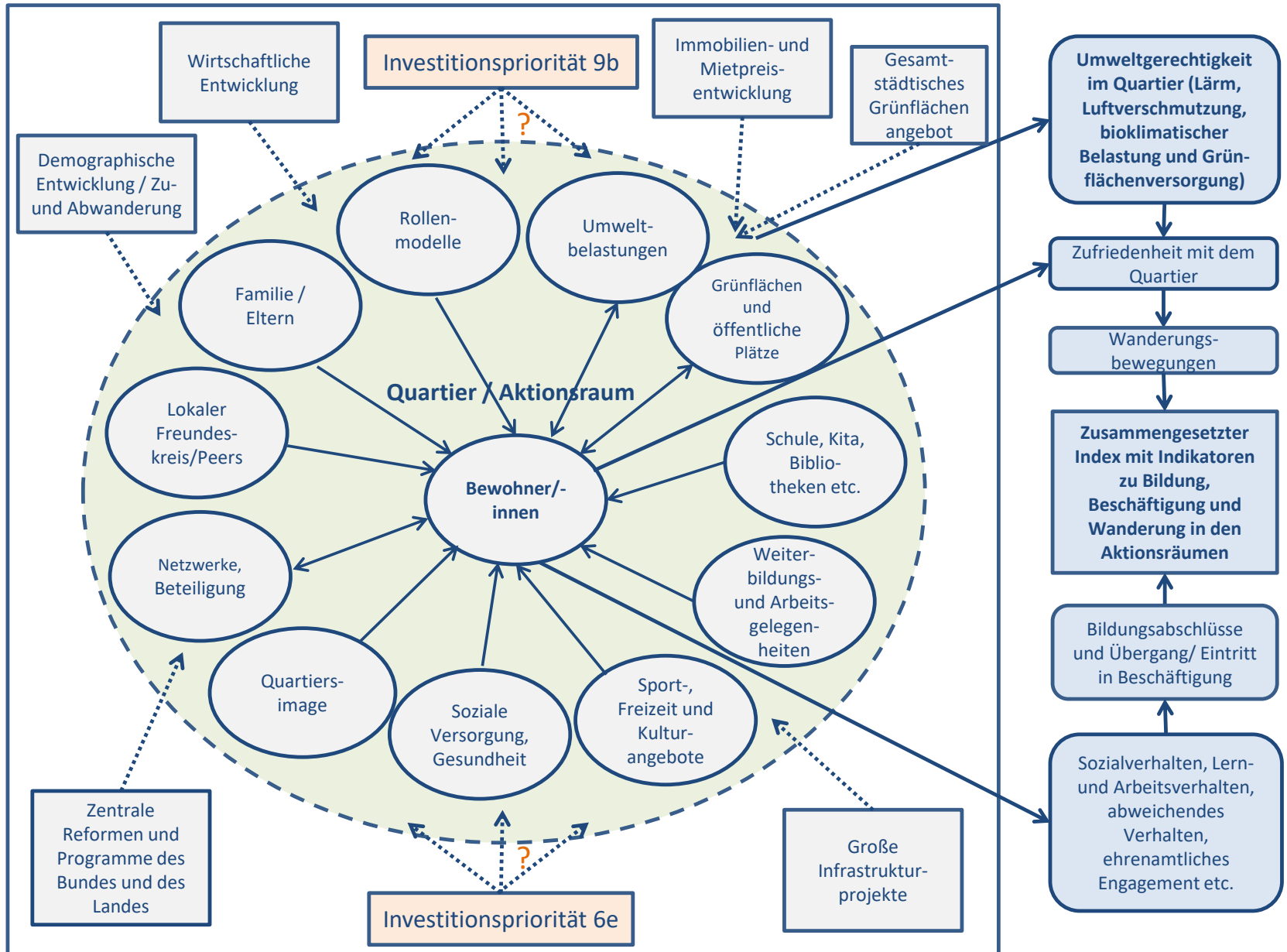
Modul 2: Tiefenanalyse

- Durchführung von zwei Online-Befragungen von lokalen Akteuren, Einrichtungen und Initiativen in ausgewählten Fallstudiengebieten
- Vertiefende Analyse von gebietsbezogenen Studien und Konzepten
- Vertiefende qualitative Interviews und Gruppeninterviews in den Fallstudiengebieten
- Überprüfung von Wirkungszusammenhängen und Identifizierung von Wirkungsmechanismen

Modul 3: Zusammen- führung

- Auswertung und Zusammenführung der Ergebnisse sowie Diskussion und Validierung der Ergebnisse im Rahmen von einem Expertenworkshop
- Berichtserstellung und Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in der Steuerungsgruppe

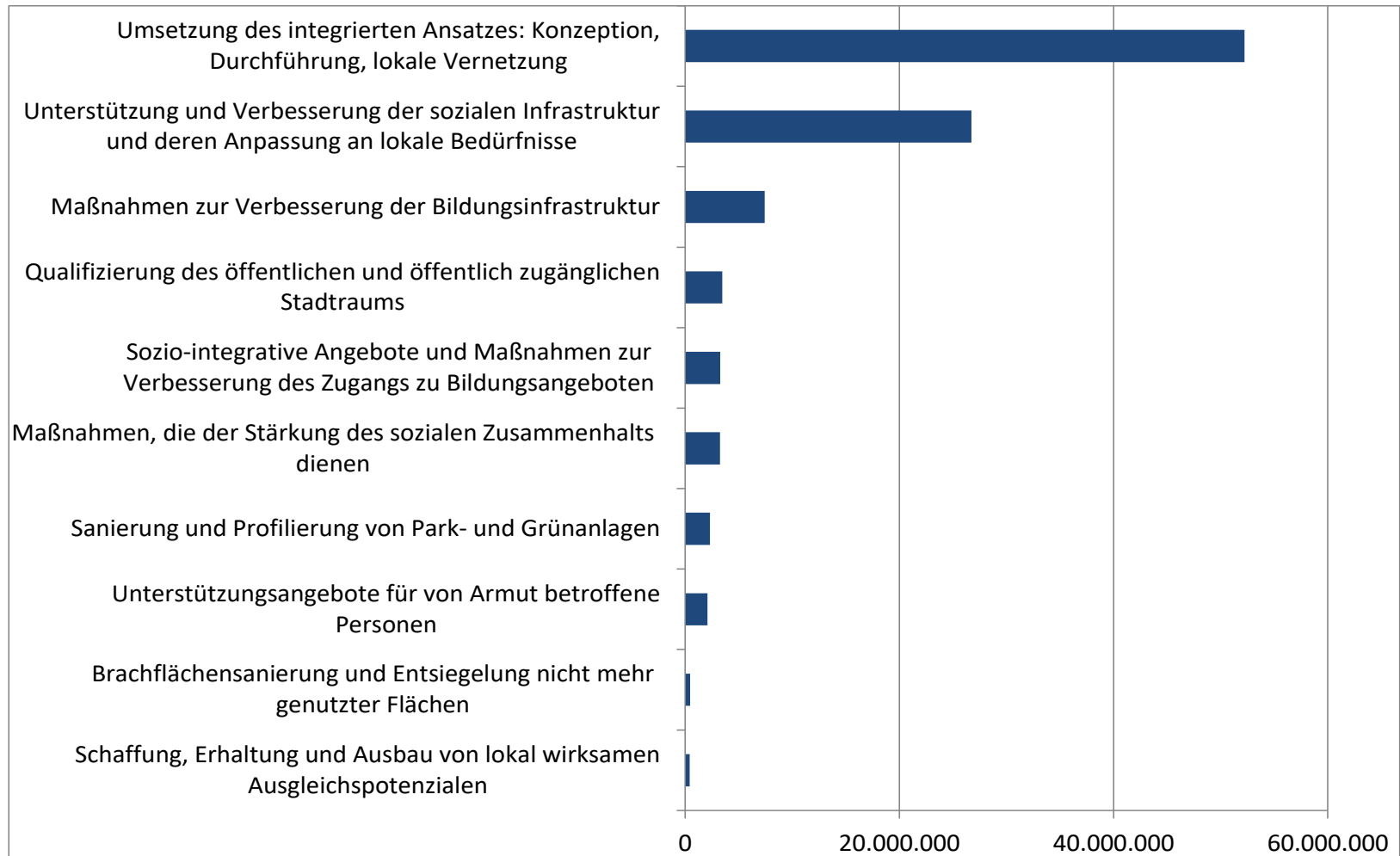
2. Wirkungsmodell



2. Erste Ergebnisse der Evaluierung (1. Phase)

Bewilligte Mittel nach Förderbereich

(Stand: 31.12.2016, in €)



Erste Ergebnisse der vertiefenden Analyse

(Zwischenbericht 1. Phase)

- Sichtbare Ergebnisse der bisherigen Förderung insbesondere in den Bereichen Bildung, Beteiligung/Vernetzung, Öffentlicher Raum, Grün in der Stadt, Gesundheit und Bewegung
- Schwierig/bisher kaum bearbeitet: Lokale Ökonomie und Arbeit; Klimaschutz und Klimaanpassung
- Herausforderung: Aufwertung/Stabilisierung ohne Verdrängung
- Vielzahl an Teilprogrammen wird unterschiedlich bewertet: sinnvolle Ergänzung einerseits, mehr Aufwand für Kooperation und Abstimmung andererseits
- Großes Hemmnis: personelle Situation in den Bezirksverwaltungen, Bauämtern und weiteren Einrichtungen

Vielzahl an Entwicklungen und Umbrüchen, die die Entwicklung in den Gebieten beeinflussen

- Entwicklung der Bevölkerung und sich daraus ändernde (erhöhte) Infrastrukturbedarfe
- Große Infrastrukturprojekte oder bauliche Maßnahmen, die unabhängig von der EFRE-Förderung erfolgen
- Steigende Miet- und Immobilienpreise und damit einhergehende Wanderungs-/Verdrängungsprozesse
- Wirkungen von anderen Förderprogrammen und Instrumenten
- Personelle Situation in den Bezirksämtern und in den sozialen Einrichtungen

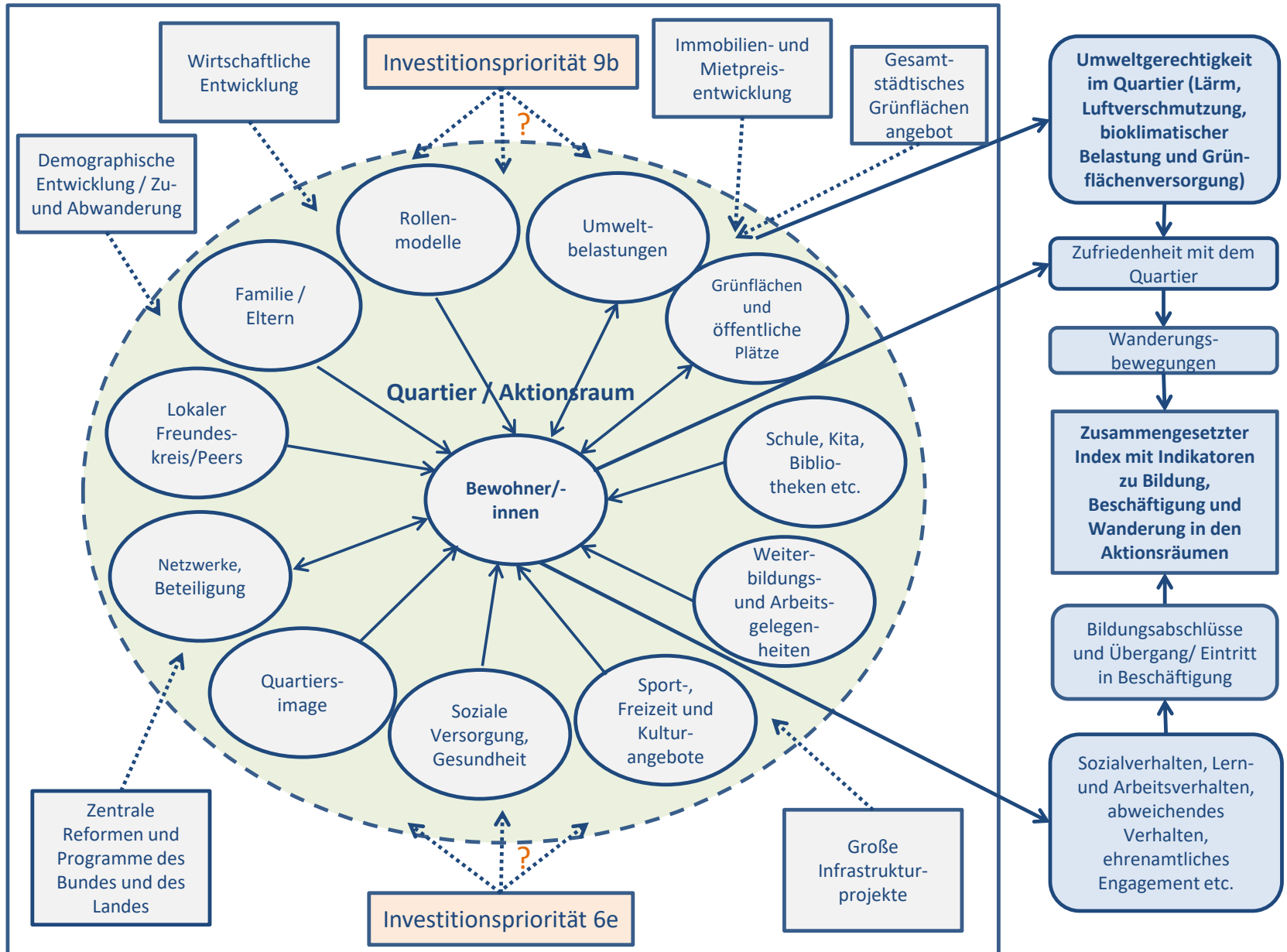
Relevante Faktoren, die von der bisherigen Förderung beeinflusst werden

Instrumentell

- Netzwerke/Beteiligung
- Familie/Eltern

Inhaltlich

- Schule, Kita, Bibliotheken etc.
- Grünflächen und öffentliche Plätze
- Soziale Versorgung, Gesundheit
- Sport-, Freizeit und Kulturangebote



5. Vorläufiges Fazit zur Anwendung des Designs und der Methoden

Vorläufiges Fazit zum Vorgehen

- Wirkungsmodell hilft dabei, die Komplexität abzubilden über Wirkungszusammenhänge ins Gespräch zu kommen
- Herausforderung: Vielzahl an Teilprogrammen mit teilweise unterschiedlichen Fördergebietskulissen
- Zweite Phase soll dazu genutzt werden, den Effekten der Förderung in ausgewählten Quartieren vertiefend nachzugehen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit